Newsletter – 4/5 2025

Die Linke
Brandenburg an der Havel

Liebe Mitglieder und Sympathisanten der Linken, hallo Nachbarn!

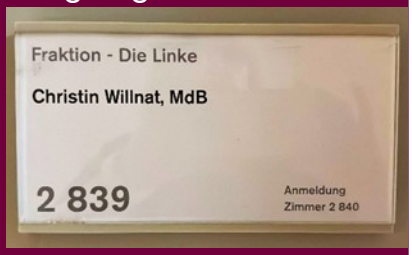
Schön, dass ihr bzw. Sie uns wieder angeklickt habt/haben. Leider kann man die Ereignisse der vergangenen Wochen nicht als Aprilscherz abtun: Die gewählte neue Bundesregierung mit Friedrich Merz an der Spitze, der dafür einen zweiten Wahlgang benötigte, verschärft den Kurs des rigorosen Sozialabbaus zugunsten eines Aufrüstungsprogramms, das seinesgleichen sucht. Die Kriegsgefahr wächst. Der Verfassungsschutz stuft die AfD als „gesichert rechtsextrem“ ein – aber was daraus für die politische Praxis folgt, scheint bis auf Weiteres unklar zu bleiben.
Gibt es denn gar keinen Hoffnungsschimmer? Doch!

1. Lichtblicke

Die Zahl der Neumitglieder im Kreis ist weiter auf 64 gestiegen. Ihr Interesse und ihre Bereitschaft, sich in Arbeitsgemeinschaften auf lokaler oder Landesebene zu engagieren, ist groß. Sie bringen mit neuen Ideen frischen Wind in die Partei und bereichern unsere Social-Media-Aktivitäten mit kreativen, oft unkonventionellen Beiträgen.
Linke und Grüne haben sich darauf verständigt, die unabhängige Kandidatin für das Bürgermeisteramt Birgit Patz zu unterstützen und darüber auf einer demnächst stattfindenden Gesamtmitgliederversammlung abzustimmen. Bis 22.08.25 kann diese Kandidatur durch eure/Ihre Unterschrift unterstützt werden. Unterschriftsberechtigt ist man ab vollendetem 18. Lebensjahr und mit Hauptwohnsitz in Brandenburg an der Havel. Unterschriften nimmt die Wahlbehörde in der Stadtverwaltung (Nicolaiplatz 30) entgegen. Personalausweis nicht vergessen!
Ermutigend waren die kraftvoller werdenden Demonstrationen und Kundgebungen zwischen Januar und Mai – an diese Erfolge wollen wir anknüpfen.
Auch vom Parteitag der Linken gingen frische Signale aus, die Hoffnung machen auf weitere Schritte zur Erneuerung der Partei.

2. „Christin Willnat – plötzlich Bundestag“

So lautet das neue Format, mit dem Christin ihre Aktivitäten im Bundestag begleiten wird. „Schreibt mir in den Kommentaren, was euch auf dem Herzen liegt, was ihr kritisiert, welche Probleme ihr habt – und wir werden gemeinsam nach Lösungen suchen“, fordert sie uns alle auf. Zu finden über ihr Instagram-Profil (*@christin_willnat.mdb*), ihre Tiktok-Adresse (*@christin_willnat*) und in Facebook (*Christin Willnat*).



Mittlerweile hat Christin ihr Büro bezogen. „Jetzt heißt es Einrichten und Ankommen in Berlin“, kommentiert sie nüchtern. Die Termine und Aufgaben folgen jetzt Schlag auf Schlag. Sie wirkt im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz sowie im Ausschuss für EU-Angelegenheiten mit und hat bereits am 16.05. ihre erste 2-Minuten-Rede gehalten; weitere werden in kürzeren Abständen folgen. Empfehlung: Öfter mal die Mediathek des Deutschen Bundestages, Stichwort Parlamentsfernsehen, aufsuchen und am besten den Lifestream nutzen.
Zwischendurch wird Christin natürlich auch in unserem Kreisverband präsent sein.

Christin, wir wünschen dir viel Kraft! Auf unsere Unterstützung kannst du dich verlassen.

3. Landes-Neumitgliedertreffen (von Lisa)

Am 29. März haben wir uns mit über 160 Neumitgliedern in Potsdam getroffen. Nachdem wir alle in Ruhe angekommen sind und erste Kontakte knüpfen konnten, ging es auch schon los. Per Zufallsprinzip wurden wir in kleine Grüppchen eingeteilt und konnten uns so kennenlernen. Bei einem Kneipenquiz haben wir unser Wissen als Gruppe unter Beweis gestellt und teilweise auch lustige Fun Facts gelernt wie z.B., dass Gregor Gysi im Wahlkampf einmal auf einem Elefanten geritten ist oder dass es den Versuch gab, die Kundgebungsorte mit einem Heißluftballon zu erreichen, der Wind aber einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Nach dem Quiz hatten wir Zeit, Ideen für Aktionen, Arbeitsgemeinschaften oder Projekte zu sammeln. Mit Bratwurst, guter Musik und super Laune haben wir den Abend ausklingen lassen und durften uns über den spontanen Besuch von Christin Willnat freuen, die mit einigen Neumitgliedern gleich noch Videos für Social Media gedreht hat.

4. Mit neuem Schwung

Nach längerer Flaute verdiente **der 1. Mai** mit ca. 400 Beteiligten erstmals wieder den Titel „Kampf- und Feiertag der Werktätigen“. Dem Demonstrationszug vom Hauptbahnhof zum Heineufer drückten die jungen Leute vom Antifaschistischen Jugendforum Brandenburg, vom Roten Kollektiv und aus dem Kreisverband der Linken ihren Stempel auf mit Transparenten, Sprechchören und flottem Schritt. Auf der Festwiese sorgten sie rund um unseren Info- und Kuchenstand für angeregte Gespräche (und auch für ein besonders reichhaltiges Angebot an Selbstgebackenem). In den beiden Talkrunden überzeugten Christin Willnat und Zoé Radke mit starken Statements zu den gewerkschaftlichen Forderungen nach Lohngerechtigkeit, besseren Arbeitsbedingungen und Tarifautonomie sowie zum Kampf um die Erhaltung des Friedens.

Die **Gedenkveranstaltung zum 8. Mai** lag diesmal in der Hand unserer Neumitglieder. Mit im Bunde war die Naturfreundejugend (Landesverband Brandenburg), das Rote Kollektiv und das Antifaschistische Jugendforum Brandenburg. Etwa 75 Jugendliche und Junggebliebene versammelten sich am Sowjetischen Ehrenmal, legten Blumengebinde nieder und gedachten mit einer Schweigeminute der rund zehn Millionen Angehörigen der Roten Armee, die bei der

Zerschlagung des Hitlerfaschismus ihr Leben verloren. Eine Dimension, die unser menschliches Vorstellungsvermögen übersteigt: Sie entspricht etwa der Einwohnerzahl von Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt/Main, Stuttgart, Essen und Bremen zusammengenommen.
Erinnert wurde in fünf kurzen Redebeiträgen auch an den Holocaust und weitere Kriegsverbrechen der Nazis. "Wer in der Gegenwart den Tag der Befreiung in einen Tag der Kapitulation umdeutet, betreibt Geschichtsfälschung und tritt den leidenschaftlichen Wunsch unserer Großeltern und Urgroßeltern mit Füßen: Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus", betonte Mathieu-Pascal Rudolph.

5. Geplante Aktionen und Projekte

Die April-Sitzung des Kreisvorstandes war in ihrem Hauptpunkt dem Sammeln von Ideen gewidmet, welche Aktionen und Projekte wir in den kommenden Monaten realisieren wollen.

- Fortgeführt und wenn möglich erweitert werden soll unsere Teilnahme an Aufräumaktionen in den Stadtteilen, an der Gestaltung von Stadtteilfesten und an der Organisation/Mitgestaltung von Demos.
- Als neue bzw. bisher selten genutzte Formate wollen wir Workshops und Spieleabende ins Auge fassen.
- Das Angebot an themenbezogenen Aktivitäten – z.B. im Rahmen von Stammtischrunden, Vorträgen und speziellen Sprechstunden – soll, gebunden an die Vorschläge der Mitglieder, vergrößert werden.
- Wir wollen prüfen, ob die Idee des „Bürgerfrühstücks“ wiederbelebt werden kann.
- Zwei weitere Arbeitsgemeinschaften sind im Entstehen: die Social-Media-AG und die AG Gedenkstätten mit Unterstützung des Berliner Genossen und Mitarbeiters in den Gedenkstätten von Brandenburg an der Havel, Max Vogel.
- Für den Sommer ist wieder eine Dampferfahrt geplant.

6. Ein Extralöffel Senf aus dem Hause Branne

Auf vielfachen Wunsch gibt auch diesmal ein Mitglied der Familie Branne seinen Senf dazu. Bellas Mutter Klärchen ist dran.

Guten Morgen liebe Freunde,
in letzter Zeit gingen mir die Brecht-Verse nicht aus dem Kopf: „Ihr, die ihr überlebtet in gestorbenen Städten, habt doch nun endlich mit euch selbst Erbarmen. Zieht nun in neue Kriege nicht, ihr Armen. Als ob die alten nicht gelanget hätten …“ Ich bin Jahrgang 1950, also ein Nachkriegskind, und kann mich an den bitterernst jemeinten Ruf der Generation meiner Eltern noch sehr gut erinnern: „Nie wieder Krieg!“ Sie alle waren der felsenfesten Überzeugung, dass die Zeiten endgültig vorbei waren, in denen vernunftbegabte Wesen auf die Propaganda von Kriegstreibern und Feindbild-Konstrukteuren hereinjefallen sind. Und doch ist es jetzt wieder so weit. Das Volk soll „kriegstüchtig“ jemacht werden und kriegt ein primitives Feindbild überjeholfen: Putin, China und die Flüchtlinge sollen jetzt am janzen Elend dieser Welt schuld sein. Also, wer dit glaubt, dem is wirklich nicht mehr zu helfen.

Eure Klärchen Branne

7. Termine, Termine

04.Juni 2025: 18:00 Uhr Sitzung des Kreisvorstandes (parteiöffentlich)
Kreisgeschäftsstelle Paulinerstraße 11

Jeden Freitag: 20.00 Uhr Zoom-Stammtisch

*Voraussichtlich am **19.Juli** Gesamtmitgliederversammlung*

Alle wollen regieren.
Wir wollen verändern.

In diesem Sinne, mit solidarischen und kämpferischen Grüßen
Euer **Linker** Kreisvorstand

Impressum
Newsletter des Kreisverbandes Brandenburg an der Havel der Partei Die Linke, Adresse: Kreisgeschäftsstelle, Paulinerstraße 11, 14776 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381 /224733, E-Mail redaktion@dielinke-stadt-brb.de, Sprechstunden jeden Dienstag und Donnerstag von 9:00 - 17:00 Uhr. Redaktion: Dr. Uta Sändig (Leitung), Dr. Wolfgang Erlebach, Daniel Herzog, Ralf Nethe, Petra Zimmermann, V.i.S.d.P.: Christin Willnat. Layout: Finn